Interkulturelle Bildung Hamburg e.V.

Interkulturelle Bildung Hamburg e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit verschiedenen Standorten in Hamburg. Seit 1993 bietet der IBH e. V. integrative Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen, die den unterschiedlichen Kenntnis- und Ausbildungsstand der Teilnehmenden berücksichtigen und den Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ermöglichen, um die wissenschaftliche und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Unser Ziel ist es, Angebote so zu gestalten, dass die individuelle und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit eines jeden einzelnen Teilnehmenden gestärkt und seine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht bzw. optimiert wird.

Dabei arbeiten wir unterschiedslos mit allen und für alle Menschen, unabhängig von ihren Eigenschaften, ihren Fähigkeiten, ihren Einschränkungen, ihrem Aussehen, ihrer Herkunft oder Nationalität, ihrer religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrem Alter.

Wir arbeiten und engagieren uns für eine soziale Gesellschaft und setzen uns ein für Solidarität, Gerechtigkeit, Teilhabe und Integration.

Unser Umgang im Arbeitsalltag ist geprägt von Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt.

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Förderin ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Das IQ Netzwerk Hamburg wird koordiniert durch:

Hamburg | Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

IQ Netzwerk Integration durch Qualifizierung

Aktuelle Termine finden Sie auf www.ibhev.de
Wenn Sie an der Qualifizierung teilnehmen möchten, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit:

- Ihrem Lebenslauf
- Ihrem aktuellen Deutsch-Sprachzeugnis
- einer Kopie Ihres Gleichwertigkeitsbescheids

Anschließend laden wir Sie zu einem Gespräch ein

Kontakt:

Dr. Ilia Edisherov
- Tel.: +49 (040)/2530 625 52
- E-Mail: ilia.edisherov@ibhev.de

Annette Wohlberg-Kolczak
- Tel.: +49 (040)/2530 625 53
- E-Mail: annette.wohlberg@ibhev.de

Bildnachweis: Axel Nordmeier

Brückenmaßnahme: Vorbereitung auf den Schuldienst

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesagentur für Arbeit

Das Projekt „Vorbereitung auf den Schuldienst“ wird zusätzlich finanziert durch:

Hamburg

Wir. Schulen. Lehrkräfte

www.hamburg.netzwerk-iq.de

Vorbereitung auf den Schuldienst

Für einen erfolgreichen Einstieg in den deutschen Schulalltag sind neben fachlichen Kenntnissen insbesondere kommunikative und pädagogische Kompetenzen gefragt. Ob im Austausch mit Schülerinnen und Schülern, Eltern oder dem Kollegium – professionelles Handeln spielt im Schulbetrieb eine zentrale Rolle.

Die IQ Brückenmaßnahme „Vorbereitung auf den Schuldienst“ unterstützt Sie gezielt auf diesem Weg. Das praxisnahe Qualifizierungsangebot vermittelt wichtige Kompetenzen für den schulischen Alltag und bereitet Sie auf die anschließende Anpassungsqualifizierung beim Hamburger Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (LI) vor.

Zum Kurs gehören sowohl ein Berufsspezifisches Training als auch ein Fachpraktisches Training in Kooperation mit Hamburger Schulen. So erhalten Sie wertvolle Einblicke in das Hamburger Schulsystem und können Ihre Fähigkeiten direkt in der Praxis weiterentwickeln.

Ergänzend dazu werden Workshops zu unterschiedlichen Aspekten der Lehrtätigkeit an Schulen angeboten: von KI-Tools über MINT bis hin zu schulischer Inklusion und interkulturellem Training. Somit werden Sie umfassend auf die Anforderungen des Schuldienstes vorbereitet

Bildnachweis: IBH e. V.

Kursaufbau

Die Qualifizierung für zugewanderte Lehrkräfte besteht aus den Modulen Fachpraktisches Training und Berufsspezifisches Training. Die Module greifen ineinander und umfassen insgesamt 600 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten:

Fachpraktisches Training

- Professionelles Handeln im Lehrberuf
- Politische Bildung: Schule als demokratischer Lernort
- Fachpädagogische Anleitung
- Reale Berufsfeldsituationen am Lernort Schule: Hospitationen in unterschiedlichen Schulformen, Fächern und Stufen, Teilnahme an Schulkonferenzen
- Mentoring-Programm mit erfahrenen Lehrkräften zum kollegialen Austausch
- Begleitendes Lerncoaching

Berufsspezifisches Training

- Sprechen und Stimme
- Kommunikationsmodelle - verstehen und verstanden werden
- Schulische Inklusion: Vielfalt im Klassenzimmer
- Interkulturelles Training
- Zukunftskompetenzen fördern durch MINT
- Online-Workshop „Perspektiven und Herausforderungen der KI im Schulalltag“
- Medien im Einsatz

Teilnahme

Teilnahmevoraussetzungen

- Sie haben eine Lehramtsbefähigung aus Ihrem Herkunftsland.
- Sie haben einen Bescheid der Behörde für Schule, Familie, Berufsbildung (BSFB) über die Feststellung der Gleichwertigkeit einer deutschen Lehramtsbefähigung vorliegen bzw. diesen mit Erfolgsaussicht beantragt.
- Ihre Deutschkenntnisse liegen im Bereich B2-C1

Kursumfang

- ca. 22 Wochen, 600 Unterrichtsstunden (UE)
- 30 UE/Woche
- Montag – Freitag, 09:00 Uhr – 14:15 Uhr
- maximal 20 Teilnehmende

Kursstart halbjährlich (Änderungen vorbehalten)

Kurs 1: 26.01.2026	Kurs 2: 13.07.2026
Kurs 3: 18.01.2027	Kurs 4: 05.07.2027
Kurs 5: 17.01.2028	Kurs 6: 03.07.2028

Ort

Der Kurs findet im Bildungszentrum des IBH: Conventstraße 14, 22089 Hamburg statt.

Kosten

Das Projekt „Vorbereitung auf den Schuldienst“ ist ein Angebot im Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung, das auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund abzielt. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit. Weitere Förderin ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Die Teilnahme ist für Sie **kostenlos.**
Ein Bildungsgutschein ist **nicht** notwendig.
Fahrtkosten werden nicht übernommen.